

Kultur vor Ort

schafft einen kommunikativen Rahmen für einen regen Austausch zu Fragen rund um die regionale Kulturentwicklung



Kultur vor Ort wendet sich an

- Menschen, die in Tiroler Gemeinden mit Kulturagenden betraut sind, z. B. Bürgermeister*innen, Kulturreferent*innen und Gemeindemitarbeiter*innen
- Vertreter*innen des kulturellen Lebens vor Ort wie Kulturveranstalter*innen, Künstler*innen und Mitglieder von Kulturvereinen
- Vertreter*innen von Schnittstellen zum Kulturbereich, z. B. aus den Bereichen Jugend, Bildung oder Tourismus
- die kulturinteressierte Bevölkerung

KONTAKT

Interessieren Sie sich für einen *Kultur vor Ort*-Prozess in Ihrer Gemeinde oder wünschen Sie nähere Informationen? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

TKI – Tiroler Kulturinitiativen

Dreiheiligenstraße 21a

6020 Innsbruck

0680 21 092 54

office@tki.at | www.tki.at

TKI
TIROLER
KULTUR
INITIATIVEN



Good Practice:
Zusammenarbeit der Musikkapelle Schönberg mit den Künstlern Leonhard Müllner und Dirk Art Arthofer für das Projekt *Schönberg op. A13*



Die TKI – Tiroler Kulturinitiativen

Die TKI ist für die Öffentlichkeitsarbeit und Projektkoordination von *Kultur vor Ort* zuständig. Sie koordiniert die Kommunikation zwischen den Beteiligten und bringt ihre Expertise beim eintägigen Workshop ein. Die TKI, gegründet 1989, ist Interessengemeinschaft und Netzwerk der freien Kulturinitiativen in Tirol mit über 150 Mitgliedsinitiativen aus allen Bezirken.

Die Arbeitsbereiche der TKI:

- kulturpolitische Interessenvertretung
- Vernetzung
- Service & Beratung
- Information & Fortbildung
- Konzeption und Durchführung von Projekten (z. B. TKI open, klimakultur.tirol, *Kultur vor Ort*)

Grafik: Marille



„Für Kulturarbeit braucht es Partizipation und die Freude am Aufspüren regionaler kultureller Qualitäten. Denn erst über die Kultur und das Reden darüber wird ein Ort zum Ort. *Kultur vor Ort* ist der richtige Weg, dies zu tun.“

Günther Moschig

Kunsthistoriker und Ausstellungskurator

Good Practice:

Ein mobiles Wohnzimmer als Begegnungsort.
Feldhotel N°2,
Martin Mackowitz,
Nikolaus Skorpik,
Lustenau



Kultur vor Ort



Das kulturelle Potenzial in der Gemeinde stärken

TKI
TIROLER
KULTUR
INITIATIVEN



„Die Auseinandersetzung mit dem Kulturleben in der eigenen Gemeinde stellt auf jeden Fall einen Gewinn für die Lebensqualität im Ort und für ein lebendiges, vielfältiges Miteinander dar.“

Veronika Spielbichler
Obfrau Unterguggenberger Institut Wörgl

Kultur vor Ort ist ein Projekt der TKI – Tiroler Kulturinitiativen in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol. Es bietet Tiroler Gemeinden die Möglichkeit, einen moderierten Kulturentwicklungsprozess durchzuführen mit dem Ziel, das kulturelle Potenzial vor Ort zu erkennen und zu stärken.

Kunst und Kultur in der Gemeinde sind Bestandteile nachhaltiger Ortsentwicklung.

Ein lebendiges Kulturleben bietet allen Menschen, sowohl den künstlerisch und kulturell Aktiven als auch dem Publikum, vielfältige Auseinandersetzungs- und Ausdrucksmöglichkeiten.

Ein *Kultur vor Ort*-Prozess ist der ideale Rahmen für einen breiten Erfahrungsaustausch und das Entwickeln einer tragfähigen kulturellen Perspektive für das Dorf, die Stadt oder die Region. Die gemeinsame Analyse der Ist-Situation, die Vernetzung und zielorientierte Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bilden dafür optimale Voraussetzungen.

Kultur vor Ort Ablauf

Phase 1: Vorgespräche

In der ersten Projektphase nimmt die Prozessbegleiterin Andrea Folie mit allen Schlüsselpersonen des kulturellen Lebens vor Ort Kontakt auf. In Einzelgesprächen erhebt sie die Ist-Situation, die bestehenden Strukturen und aktuellen Fragestellungen in der Gemeinde. Diese Gespräche bilden die Basis für den darauf folgenden eintägigen Workshop.

Phase 2: Der zentrale Workshop

Der eintägige Workshop, Kernstück von *Kultur vor Ort*, wird von der Prozessbegleitung und einer Co-Moderation geleitet. Die Liste der Workshop-Teilnehmer*innen wird während der Vorgespräche gemeinsam mit den Schlüsselpersonen erstellt.

Die Inhalte des Workshops sind individuell auf die Themen der jeweiligen Gemeinde oder Region abgestimmt.



Good Practice:
Kultur vor Ort begleitete die Gemeinde Inzing auf eine kulturelle Zeitreise ins Jahr 2025.

Foto: TKI

Themen können sein:

- Kulturarbeit in der Gemeinde – top-down oder bottom-up?
- Kriterien für eine nachhaltige Kulturpolitik
- Möglichkeiten einer transparenten und chancengleichen Fördermittelvergabe
- gelingende bereichsübergreifende Zusammenarbeit, z. B. zwischen Kultur und Bildung oder Kultur und Tourismus
- kulturelle Vielfalt von zeitgenössischer Kunst über Jugendkultur bis Traditionskultur
- kooperative Aufgabenteilung auf kommunaler Ebene

Methodik

- Impulsreferate, kurze Inputs und praktisches Arbeiten wechseln einander ab.
- Ausgehend von den Ergebnissen der Situationserhebung vor Ort erarbeiten die Teilnehmenden in moderierten Gesprächsformaten zielgerichtet konkrete Lösungsansätze für die Kulturentwicklung der Gemeinde.
- Good-Practice-Beispiele aus vergleichbaren Regionen machen Lösungsansätze greifbar.

Phase 3: Ergebnisse

Nach dem Workshop folgt die Aufarbeitung und Nachbetreuung durch die Prozessbegleiterin. In einem Projektbericht fasst sie die Ergebnisse des Workshops sowie die gemeinsam erarbeiteten Ziele und nächsten Schritte zusammen.



Kultur vor Ort
fördert und verbessert die Kommunikation zwischen allen Beteiligten vor Ort nachhaltig

Prozessbegleitung

Prozessbegleiterin Andrea Folie

befasst sich seit vielen Jahren in unterschiedlichen Projekten und Zusammenhängen mit den Themen Kultur und Regionalentwicklung, u. a. als freischaffende Projekt- und Prozessbegleiterin für Regionen und Gemeinden sowie als Mitglied des Landeskulturbeirates Salzburg. Aktuell ist sie Regionalmanagerin bei EUREGIO Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein.

Kultur vor Ort Dauer und Kosten

- Der gesamte *Kultur vor Ort*-Prozess dauert **zwei bis drei Monate**.
- Die Gesamtkosten für einen vollständigen *Kultur vor Ort*-Prozess betragen derzeit maximal **11.400 Euro** (Stand: 2022) und werden je zur Hälfte von der Kulturabteilung des Landes Tirol und der jeweiligen Gemeinde oder Region getragen.

Für Auskünfte zu Finanzierungsmöglichkeiten steht die TKI gerne zur Verfügung: office@tki.at